

*Markgraf Friedrich der Ernsthafte trifft eine Bestimmung über die Erhebung der den Gebrüthern Friedrich und Reinhard von Honsberg zustehenden jährlichen Einnahme von 10 Pfund Pfennigen Freiburger Münze oder 10 Schock Prager Groschen aus dem landesherrlichen Zolle zu Freiberg.*

5 **Wartburg (Eisenach), 1334 März 29.**

*Hilschr.: Zwei Orr. Perg. Ratharchiv Freiberg K. 10. Das Reitersiegel bei A an Fäden von rother und grüner Seide, bei B an Pergamentstreifen.*

## A.

Wir Friderich von gotis gnaden lantgrafe zu°  
 10 Düringen margrafe zu° Myzsne und in dem° Ostir-  
 lande und herre des landes zu° Plyzsne beken-  
 nen —, daz wir den strengin lüten unsen lieb-  
 getruwin Frideriche dem° rittere und Reynharte  
 gebrüdirn genant von dem° Honsberge und iren  
 15 erbin, di° si° iezunt haben und di° in noch got  
 beschert, durch sündirliche gūnst, di° wir zu° in  
 tragen, di° zehelen phunt phenninge Friberscher  
 münze, di° si° zu° einse in unsem° zolle zu°  
 Friberg jerlich haben und di° si° an gevallen sint  
 20 von irem vater, gemezigit geordint und gesaczt  
 haben zu° nemende fürbaz mer, also daz si° di°  
 vorgenantin Friderich und Reynhart und ire  
 erbin schüllen alle wochen zewelf Pregische  
 kroschin odir fünf schillinge phenninge Friber-  
 25 schir, di° in unser münze zu° Friberg gen, uf-  
 büren und nemin von dem° egenantin unsem°  
 zolle. Were oweh, daz si° von zûvallendem°  
 hinderniz odir von welchin sachen daz queme  
 di° vorgeschribenen kroschin odir fünf schillinge  
 30 phenninge zu° eynir wochen nicht genemen  
 möchten odir en nicht gevallen möchten von  
 dem° zolle, so schüllen si° zu° der andirn  
 wochen nehest darnach also vil ufbüren und  
 nemen, daz en y° zu° der wochen gebüren und  
 35 gevallen schüllen zewelf kroschen odir fünf  
 schillinge Friberschir phenninge, also vor be-  
 schriben ist. Und daz di°selbe unse meziunge  
 ordenunge und saczunge stete ganz und unvor-  
 bröchenlich blibe, dez gebe wir disen brif vor-  
 40 sigilt mit unsem° grozsinn insigile, der da ist ge-

## B.

Nos Fridericus dei gracia Thuringie lantgravius Myzsenensis et Orientalis marchio dominusque terre | Plyzsenensis recognoscimus presencium serie litterarum, quod strennuis viris fidelibus nobis dilectis | Friderico de Honsberge militi, Reynhardo fratri suo necnon eorum heredibus illum, quem ex successione | paterna in theolonio Fribergensi videlicet decem sexagenarum Pragensium grossorum habent, censum sic percipiendum regulariter decrevimus, quod singulis ebdomadis ac septimanis grossos duodecim percipere debent a dicto theolonio inconcusse. Quos si fortassis ex incidentibus obstaculis septimanatim percipere non possent, volumus, ut defectus unius ebdomade persequentis \*additamento\*) restauretur. Et ut dicte nostre moderacionis ordinacionis et graciae indultum ejus temporibus dictis nostris fidelibus maneat illibatum, hanc litteram desuper confici jussimus et conscribi nostrique sigilli munimine roborari, testibus et presentibus fidelibus nostris Johanne de Sfweschin seniore, Petro Pürcik marschalco, Gôczkonę Schindekoph° curie nostre magistro, Bertoldo vice domino